



428428 - Was ist das Urteil über den Umgang mit Unternehmen und Apps, die Homosexualität unterstützen?

Frage

Was ist das Urteil über den Umgang mit Unternehmen, Programmen und Apps, die die Homosexualität unterstützen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Homosexualität ist ein großes und schwerwiegendes Verbrechen unter den großen Sünden

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Handlung des Volkes von Lut ein schweres Verbrechen ist, eine der größten der großen Sünden und eine der abscheulichsten der Sünden. Allah hat das Volk von Lut - Frieden sei mit ihm - aufgrund ihrer fortgesetzten Übertretung und abscheulichen Tat zerstört, (und sie) mit verschiedenen Arten von furchterregender Bestrafung (vernichtet).

Es ist verboten, diese große Sünde zu unterstützen, zu ihrer Verbreitung beizutragen oder die Täter materiell oder moralisch zu unterstützen, aufgrund der darin enthaltenen Verbreitung von Verderbnis und Schändlichkeit auf der Erde. Dies sind Gründe für den Untergang, die Bestrafung und die Zerstörung von Nationen, Gemeinschaften und Einzelpersonen.

Allah - erhaben ist Er - hat das Unterstützen des Übels verboten, denn Er sagte: „Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen, und fürchtet Allah! Allah ist streng im Bestrafen.“ (Al-Maidah, 2)



Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - erklärte, dass derjenige, der andere in die Irre führt, die Last seiner eigenen Irreführung sowie die Last derer trägt, die ihm folgen. Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Wer zu einem Irrweg aufruft, trägt die Sünde, wie die Sünden derjenigen, die ihm folgen, ohne dass dadurch etwas von ihren Sünden abgezogen wird.“ Überliefert von Muslim (2674).

Zweitens:

Der Umgang mit Unternehmen und Apps, die Homosexualität unterstützen

Was das Urteil über den Umgang mit Unternehmen und Apps betrifft, die die Homosexualität unterstützen und sie in ihren Angelegenheiten unterstützen, so ist dies auf die Grundlage des Gebieten des Guten und Verbieten des Übels (arab. 'Al-Amr bil Ma'ruf wa an-Nahi 'an al-Munkar') zurückzuführen. Daher wird hier gesagt:

Wenn das Nicht-Interagieren mit ihnen dazu beiträgt, diese Unternehmen davon abzuhalten, das Übel zu unterstützen, oder um ihr Übel spezifisch der Unterstützung für Homosexuelle aufzudecken, indem man sie missbilligt und ihre Situation den Menschen offenlegt: So ist es verpflichtend, den Kauf von diesen Unternehmen zu unterlassen und sich von der Zusammenarbeit mit ihnen fernzuhalten, um die Pflicht des Verbieten des Übels zu erfüllen und um die Lossagung von dem Übel der Homosexuellen, die weit verbreitet und bekannt sind, sowie von dem Übel der Unternehmen, die mit den Feinden der islamischen Gesetzgebung (arab. Scharia) zusammenarbeiten und sie unterstützen, zu zeigen. Es dient auch dazu, die eigene Seele darin zu erziehen, zur Unterstützung der Gesetze Allahs beizutragen und sich gegen das zu verteidigen, was diesen entgegensteht.

Abul Wafa Ibn Aqil Al-Hanbali - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Wenn du wissen willst, wo der Islam bei den Menschen seiner Zeit steht, dann schaue nicht auf ihre Menschenmengen in den Türen der Moscheen, oder ihren Lärm, den sie machen, wenn sie ihre Stimmen im Talbiyah erheben. Schau stattdessen auf ihre Zusammenarbeit mit den Feinden der Scharia. Ibn Ar-Rawandi und Al-Ma'arri - möge der Fluch Allahs auf ihnen sein - verbrachten ihr Leben damit, Prosa und



Poesie zu schreiben (um den Islam zu kritisieren). Der (erstere) sagte, (der Islam) sei ein Märchen, und Al-Ma'arri sagte (in einigen seiner Verse): „Sie rezitierten Falschheit und zogen ihre Schwerter; sie sagten: 'Wir sagen die Wahrheit' und wir sagten: 'Ja, in der Tat.'“

Mit Falschheit meint er das Buch Allahs, erhaben ist Er. Und sie lebten viele Jahre, ihre Gräber wurden verehrt und ihre Werke wurden gekauft. Dies deutet darauf hin, wie kalt das Herz gegenüber der Religion geworden ist.“ - Ende des Zitats, entnommen aus „Al-Adab Asch-Scharia“ von Ibn Muflih (1/237).

Und das Verbot der Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen wird gestärkt, wenn ihre Produkte Alternativen haben, von Unternehmen, die nicht für ihre Unterstützung der Homosexualität bekannt sind. Die Boykotterklärung wird dann offensichtlich im Interesse liegen, wenn der Schaden und das Übel daraus entfallen.

Und dies wird immer stärker deutlicher, wenn ihre Produkte wertlos sind. Es gibt keinen Sinn, sich mit ihnen zu beschäftigen oder sich um sie zu kümmern. Und wie zahlreich sind diese wertlosen Produkte... ja, wie zahlreich sind die Produkte, die der geistigen oder seelischen Gesundheit schaden... dann stürzen sich die Menschen darauf, wie Motten ins Feuer!

Wenn ihre Waren jedoch vom Muslim benötigt werden und er nicht darauf verzichten kann, ohne Schaden zu erleiden, oder wenn dies für ihn mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist, die sie in Not bringen, und es keine Alternativen für dieses Produkt gibt, dann ist es nicht erforderlich, den Kauf von ihnen zu unterlassen oder mit ihren Programmen zu interagieren, solange das Produkt an sich erlaubt ist. Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - handelte mit den Juden, kaufte und verkaufte bei ihnen und verpfändete sogar seinen Schild bei einem Juden, und es gibt keine (größere und schlimmere) Sünde als den Unglauben (arab. Kufr).

In diesem Fall ist es jedoch angebracht, weiterhin ihr Übel zu verurteilen, so weit wie möglich.

Und wann immer Alternativen für ihre Produkte und Programme gefunden werden, muss der Ersatz gekauft und ihre Produkte gemieden werden, und dies sollte empfohlen werden. Denn der Nutzen ihrer Boykottierung ergibt sich nur durch gemeinsamen Zusammenhalt, da dies für sie



finanzielle Verluste bedeutet, die sie dazu bringen, von diesem Unrecht abzurücken, wenn sie erkennen, dass ihr Boykott mit ihrem Übel verbunden ist. Es ist auch (zudem) eine Sanktion für andere.

Und die Empfehlungen und Beiträge dazu, sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen, werden in Bezug auf Unternehmen, die finanziell unterstützen und Ideen in diese Richtung fördern, stärker sein als bei Unternehmen, die sich auf das Setzen ihres Logos und das Verteilen ihrer Flaggen beschränken und nicht finanziell dazu beitragen.

Für weiteren Nutzen in Bezug auf das Urteil über den Kauf und Verkauf von den Ungläubigen und denjenigen, die unter ihnen Kämpfer sind, siehe die Antwort auf die Frage Nummer: (20732).

Und Allah weiß es am besten.